

Antrag-Nr. 13/171

öffentlich

Datum: 22.12.2011
Antragsteller: Die Linke.

Schulausschuss	16.01.2012	empfehlender Beschluss
Sozialausschuss	17.01.2012	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.02.2012	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	03.02.2012	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.02.2012	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Beschäftigung von Hausmeistergehilfen

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Hausmeistergehilfen“, das der LVR mit der Stadt Köln vereinbart hat, und das am 31.01.2012 auslaufen soll, wird unbefristet verlängert. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt bereitgestellt. Für die Anstellung von Assistentinnen und Assistenten an weiteren Schulen soll die Verwaltung zusätzliche Mittel im Haushalt bereit stellen.

Begründung:

Am 15.01.2009 wurde im Josef-Dumont-Berufskolleg, Köln eine Vereinbarung zwischen der Stadt Köln, den Gemeinnützigen Werkstätten und dem Landschaftsverband Rheinland zur Beschäftigung von jungen Menschen mit Behinderung als Hausmeisterhelfer und Schulassistenten an Schulen in Köln getroffen. Die beiden Schulträger LVR und Stadt Köln „kaufen“ quasi eine Dienstleistung bei den Gemeinnützigen Werkstätten Köln GmbH ein, die von den Beschäftigten der Werkstätten erbracht wird.

Im den Schulausschüssen vom 02.02.2009 und 08.03.2010 wurde durch die Verwaltung mitgeteilt, dass das Pilotprojekt sehr gut angenommen werde und das andere Kommunen angeregt werden sollen, das Modell zu übernehmen.

Das Kölner Verfahren bringt für Menschen mit Behinderung neue Optionen und die Förderung einer beruflichen Perspektive auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Maßnahme ist damit ein praktisches Konzept für substantielle Inklusion. Aus diesen Gründen ist die Fortführung bzw. eine Ausweitung der Maßnahme unbedingt angezeigt.

Felix Schulte
(Fraktionsgeschäftsführer)